

Gesetze, Verordnungen und Mittheilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 18. April 1939

Begründung neuer Stellen in der Landeskirche

Mit dem Voranschlag der Kirchenhauptkasse für das Rechnungsjahr 1939 sind folgende neue Stellen begründet worden:

- | | | | |
|---|--|----|--|
| 1 | Pastorenstelle | in | Gimsbüttel, |
| 1 | " | " | Fuhlsbüttel für den Bezirk Klein Borstel, |
| 1 | Sekretärstelle | in | St. Michaelis, |
| 1 | " | " | der Landeskirchlichen Bücherei, |
| 1 | Kirchenbuchführerstelle | in | Langenhorn, |
| 1 | Kirchendienerstelle | im | Angestelltenverhältnis in Winterhude, |
| 1 | " | " | in Fuhlsbüttel für den Bezirk Klein Borstel, |
| 1 | Organisten- und Kantorenstelle | in | Fuhlsbüttel für den Bezirk Klein Borstel, |
| 1 | " | " | Langenhorn für den Bezirk Ochsenzoll, |
| 1 | Gemeindediakonenstelle | in | St. Michaelis, |
| 1 | " | " | Alt-Barmbeck, |
| 1 | " | " | Nord-Barmbeck-Harshloh, |
| 1 | " | " | Borgfelde, |
| 1 | " | " | Süd-Hamm, |
| 1 | " | " | Horn, |
| 1 | " | | beim Landeskirchlichen Amt für Innere Mission, |
| 1 | Gemeindehelferinnenstelle | in | St. Georg, |
| 1 | Stelle einer hauptberuflichen Hilfskraft | in | Eppendorf, |
| 1 | " | " | " " Langenhorn, |
| 1 | " | " | " " St. Gertrud, |
| 1 | " | " | " " West-Barmbeck, |
| 1 | " | " | " " Hamm, |
| 1 | " | " | " " Bergedorf, |
| 1 | " | " | " " Groden, |
| 1 | " | " | " " Alt-Curhaven. |

Pastor für Hamburger Jugendamtsheime

Nachdem das Landesjugendamt mit dem 1. April 1939 die Bezeichnung „Waisenhaus“ aufgegeben hat, führt Pastor Maack künftig nicht mehr die Bezeichnung „Pastor am Waisenhaus“ sondern „Pastor für Hamburger Jugendamtsheime“.

Seelsorge in den Versorgungsheimen Lerchenfeld und Averbhoffstraße sowie in der Anstalt Gilbecktal

Mit Wirkung vom 15. April 1939 habe ich Pastor Maag von der seelsorgerlichen Betreuung der Versorgungsheime Lerchenfeld und Averbhoffstraße sowie der Anstalt Gilbecktal entbunden. Die Seelsorge in den Versorgungsheimen Lerchenfeld und Averbhoffstraße habe ich Pastor Wapenhensch, die Seelsorge in der Anstalt Gilbecktal dem Studentenpastor Dr. Mülbe übertragen.

Hinweis auf die Arbeit der Kirche an den Kindern.

Einer Anregung der Fachverbände im Zentralausschuß für Innere Mission der Deutschen Evangelischen Kirche folgend, gebe ich den Amtsbrüdern anheim, am Sonntag Misericordias Domini, 23. April 1939, in den Gottesdiensten und Kindergottesdiensten auf die Arbeit der evangelischen Kirche an den Kindern mit besonderem Nachdruck hinweisen zu wollen. Ich habe eine größere Anzahl der Bildblattfolge der Deutschen Evangelischen Kirche „Jesus Christus, der gute Hirte, spricht:“ bestellt. Den Gemeinden steht im Landeskirchenamt eine Anzahl dieser Bildblattfolge zur Abholung und Verteilung nach den Gottesdiensten zur Verfügung.

Zur Konfirmandenanmeldung

Die Pastoren und Hilfsprediger werden ersucht, bei der Anmeldung der Konfirmanden mit der Konfirmandenordnung der Landeskirche den Eltern eine Erklärung vorzulegen, die von einem der Erziehungsberechtigten eigenhändig zu unterschreiben ist. Die Formulare gehen den Pastoren durch das Kirchenbüro zu.

Vorlesungen der Hauptpastoren

Die Vorlesungen für die Kandidaten der Hamburgischen Landeskirche beginnen am Montag, dem 24. April 1939, und werden am Donnerstag, dem 29. Juni 1939, beendet. Die Vorlesungen finden im Sitzungszimmer von St. Nikolai statt.

Der Vorlesungsplan ist folgender:

- | | |
|------------------------------|---|
| Hauptpastor D. Beckmann: | Ethische Übungen. Donnerstags von 11 bis 12 Uhr. |
| Hauptpastor D. Dr. Schöffel: | Die geistigen Strömungen der Gegenwart und das Evangelium. Montags und Donnerstags von 10 bis 11 Uhr. |
| Hauptpastor D. Knolle: | Liturgische Übungen (in der St. Petrikirche). Montags und Donnerstags von 8 bis 9 Uhr. |
| Hauptpastor Dubbel: | Pastoraltheologie. Montags und Donnerstags von 9 bis 10 Uhr. |

Prüfungsordnung für den kirchlichen Verwaltungsdienst

In Ergänzung der Bekanntmachung in den GWM. vom 6. April 1939 Seite 37 wird mitgeteilt, daß auch der § 12 (1) in gleicher Weise geändert wird.

Ausschreibung der Organisten- und Kantorenstelle an der Stephan Kempe-Kirche zu Süd-Hamm

Zur baldigen Besetzung wird die Stelle eines Organisten und Kantors an der Stephan Kempe-Kirche zu Süd-Hamm ausgeschrieben. Die Anstellung erfolgt nach dem geltenden Gesetz für Kirchenmusiker der Hamburgischen Landeskirche. Bewerbungen sind bis zum 30. April 1939 bei dem Vorsitz der Kirchenvorstände, Pastor Dahmlos, Hamburg 26, Auschlägerweg 102, einzureichen.

Gebet anläßlich des 50. Geburtstages des Führers

(Bereits durch besonderes Rundschreiben mitgeteilt)

Die Amtsbrüder werden ersucht, in den Gottesdiensten am 16. April 1939 des 50. Geburtstages des Führers und Reichkanzlers in Predigt und Kirchengebet besonders gedenken zu wollen.

Glockengeläut anläßlich des 50. Geburtstages des Führers

Aus Anlaß des 50. Geburtstages des Führers sind am Donnerstag, 20. April 1939, in der Zeit von 10.15 Uhr bis 10.45 Uhr die Kirchenglocken zu läuten.

Sakristeibuch

In der Woche vom Montag, dem 24. bis Freitag, dem 28. April 1939, werden die Sakristeibücher von St. Nikolai, Harvestehude und Langenhorn eingefordert. Die Bücher müssen am Montag, dem 24. April 1939, bis 16 Uhr beim Landeskirchenamt eingeliefert sein und können ab Freitag, dem 21. April 1939, 12 Uhr, wieder abgeholt werden.

Gemeindepflegefonds 1939

Die Kirchenvorstände erhalten in der Anlage ein Antragsformular auf Zuweisung von Geldern aus dem Gemeindepflegefonds. Weitere Formulare können in der Kanzlei des Landeskirchenamts angefordert werden. Die Formulare sind bis zum 15. Mai 1939 an die Kanzlei des Landeskirchenamts zurückzugeben. Anträge, die bis zu diesem Zeitpunkt nicht eingehen, können nicht mehr berücksichtigt werden, da die Gelder nach den vorliegenden Anträgen verteilt werden. Gleichzeitig mit den Anträgen ist die Abrechnung über die Verwendung der aus dem Gemeindepflegefonds 1938 bewilligten Gelder einzureichen. (Siehe Rückseite des Antragsformulars.)

Konfirmandenzahlen 1939

Die Gemeinden werden ersucht, die Zahl der bei den einzelnen Pastoren Ostern 1939 tatsächlich konfirmierten Kinder — getrennt nach Jungen und Mädchen — bis zum 30. April 1939 der Kanzlei des Landeskirchenamts aufzugeben.

Mitgabe von Traubibeln an Brautpaare

In den Voranschlag der Kirchenhauptkasse für das Rechnungsjahr 1939 ist wiederum ein Betrag für die Mitgabe von Traubibeln an Brautpaare eingesetzt worden. Die Pastoren werden gebeten, unter Berücksichtigung der noch vorhandenen Bestände bis zum 10. Mai 1939 die Anzahl der mutmaßlich von ihnen im Rechnungsjahre 1939/40 benötigten Traubibeln dem Landeskirchenamt aufzugeben.

Bücher- und Schriftenempfehlung

Es wird empfehlend hingewiesen auf den im Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin SW 68, Kochstraße 68/71, erschienenen und von Professor D. Alt in Leipzig herausgegebenen 34. Jahrgang des Palästina-Jahrbuches des Deutschen Evangelischen Instituts für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes. Preis kartoniert RM 4.—, in Ganzleinen RM 5.25.

Es wird auf das im Alfred Kröner Verlag, Stuttgart W., Paulinenstraße 44, von Lic. Dr. A. Jobst herausgegebene Werk „Evangelische Kirche und Volkstum“ hingewiesen.

Neue Anschriften und Fernsprechanschlüsse

Pastor i. R. Ebert, Hamburg 39, Krochmannstraße 45, III., Fernruf: 52 69 67.

Pastor Müfing, Hamburg 4, Pinnaßberg 81, Fernruf: 42 28 95, Sprechstunden: 9—10 Uhr außer Sonnabends.

Pastor Rudolf Hümpel, Hamburg 19, Eppendorferweg 117, I., Fernruf: 44 24 62, Sprechstunden: 9—10 Uhr außer Mittwoch und Sonnabends.

Pastor Dr. Heinz Mülbe, Hamburg 13, Badestraße 11, neuer Fernsprechananschluß: 44 42 86.

Der Landesbischof

Tügel